

BUNDESBERUFSREITERTAG

Highlight für Berufsreiter

AM 19. UND 20. MÄRZ

ist das See- und Sporthotel Ankum der „Place to be“ – also ein gutes Ziel für die Wochenendplanung, denn dort finden der Bundesberufsreitertag 2022 und die Stensbeck-Ehrung statt. Zum Thema „Dem Pferde verpflichtet – dem Sport verbunden. Heute und in der Zukunft. Heute Entscheidungen treffen für morgen“ soll zwei Tage lang informiert, diskutiert und praktisch demonstriert werden.

Das Wochenende beginnt Samstag (11 Uhr) mit der Mitgliederversammlung, ab 13 Uhr starten dann interessante Vorträge. Gewinnen konnte die BBR fünf namhafte Referenten. Thomas Casper spricht über das Thema „Pferdesport und Gesellschaft“. Der Gestütsleiter, Zuchtextperte, Visionär und Impulsgeber geht darauf ein, wie groß die Notwendigkeit ist, viel mehr für den Reitsport in der Gesellschaft einzutreten. Er sagt: „Wir müssen die Gesellschaft mitnehmen, ansonsten reiten wir irgendwann nicht mehr!“ Er erläutert, was er damit meint und welche Rolle der Turniersport, die Medien und der Lobbyismus dabei spielen und warum ein Hauptaugenmerk auf den Kindern liegen sollte. Die grundsätzliche Frage ist: Wie schaffen wir es, die Faszination Pferd in der Gesellschaft nachhaltiger zu platzieren und eine Einstellung pro Pferd zu etablieren?

„Die Welt verändert sich dramatisch – erfahren Sie, wie Sie damit umgehen können“ – das erläutert Michael Vaas. Der Strategieberater und Optimierungsexperte geht auf vier wesentliche Punkte ein: 1. Raus aus dem Hamsterrad (Wo stehst du? Wohin willst du?), 2. Wie kann ich mich aufstellen? 3. Wie kann ich meine Mitarbeiter mit auf die Reise nehmen und ins Unternehmen integrieren, 4. Wie kann ich

Veränderungen annehmen und mich Entwicklungen anpassen? Vaas möchte zeigen, wie wichtig es ist, den Mut zu haben, das Leben beruflich und privat in die Hand zu nehmen.

Über das „System Peelbergen“ referiert Ken Ruysen, Direktor des Turnier- und Reitsportzentrums im niederländischen Peelbergen. Dort finden jeden Monat das ganze Jahr über Springturniere statt, von Einsteigerprüfungen bis hin zum Drei-Sterne-Großen Preis. Ruysen erklärt, wie die Zusammenarbeit mit der holländischen FN funktioniert, warum es so viele deutsche Reiter nach Peelbergen zieht und wie es möglich wäre, solch ein System auch in Deutschland umzusetzen.

Um 18.30 Uhr beginnt schließlich die Ehrung mit den Stensbeck-, Graf-von-Lehndorff, Ursula-Bruns und Heinz-Montag-Plaketten und der Berufsreiterabend.

Der Sonntag startet um 10.15 Uhr mit dem Thema „Die Historische Entwicklung der Pferdezucht – Selektion früher und heute“ zu dem Cord Wassmann eine Gesprächsrunde führen wird. Wassmann war 17 Jahre lang Vorsitzender der Körkommission des Verbandes der Hannoverschen Warmblutzüchter, er vertrat im FN-Präsidium den Bereich Allgemeiner Reit- und Fahrsport und er ist ein Experte im Bereich Pferdebeurteilung.

Anschließend gibt es praktische Demonstrationen zur Entwicklung von Reitpferden – vom sechsjährigen Reitpferd bis zum Dressurpferd und Springpferd der schweren Klasse mit Gerd Könemann, Experte im Parcours und in der Hengstausbildung, sowie dem renommierten Reitmeister und Dressurausbilder Hubertus Schmidt. Weitere Infos und Anmeldung → berufsreiter.com



Pferdesport in Gesellschaft, Beruf und Turnierbereich, heute und in Zukunft – das ist das Thema des Bundesberufsreitertags 2022. Außerdem geht es um die Entwicklung von Dressur- und Springpferden.

Foto: Rüdchel

SPENDENAKTION

Nach der Flutkatastrophe: Spenden für Betriebe

Nach wie vor sind viele Existenzen nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 in Nordrhein-Westfalen von den Auswirkungen betroffen. Gemeinsam mit dem DRFV hat die BBR letztes Jahr bereits eine große Summe Spenden sammeln können und auch erste Pferdebetriebe mit dem Geld unterstützt. Nun ist der Spendentopf noch nicht vollständig geleert und es soll noch weiteren betroffenen Pferdebetrieben beim Wiederaufbau geholfen werden. Kennen Sie einen Betrieb, der immer noch mit den Konsequenzen der Flut zu kämpfen hat?

Schnelle und unbürokratische Hilfe können die Geschäftsstellen des DRFV und der BBR gewährleisten! Melden Sie sich unter DRFV: 0160-05815866, per E-Mail unter info@drfv.de oder BBR: 05423-9516606, → geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de.

Gespendet werden kann auch weiterhin: Spendenkonto des DRFV, Volksbank Münsterland Nord eG, IBAN: DE64403619063518108301, BIC: GENODEM11BB, Stichwort: Flutopfer Pferdebetriebe

WORKSHOP

Kinder auf die Ponys

„Kindgerechter Unterricht – Erlebniswelt Pony für Kinder gestalten“ darum dreht sich der Workshop mit zwei Modulen (4. und 5. April sowie 25. und 26. April) im Kinderreitportzentrum in Bensheim. Pferdewirtschaftsmeisterin Ulrike Mohr und Josephine Müller, Pferdewirtin und Gymnasiallehrerin, sprechen im theoretischen Teil über pädagogische und didaktische Grundlagen, physische und psychische Entwicklungsstufen von Kindern und Jugendlichen sowie Entwicklungsmodelle von koordinativen und konditionellen Fähigkeiten. Außerdem werden eigene Lern-Stationen für Kinder entwickelt. Im praktischen Teil, Modul 2, gibt es Einblicke in die Bodenarbeit mit Kindern und Ponys und die selbst erarbeiteten Lernstationen werden umgesetzt. Nach Abschluss der beiden Module erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung „Kindgerechter Unterricht“. Weitere Infos und Anmeldung → berufsreiter.com



Kinder gilt es gezielt zu schulen – am Boden und im Sattel.

Foto: Hellmann

KOMMUNIKATION

Lass uns reden!

In zwei Modulen haben Auszubildende Pferdewirte aller Fachrichtungen am 11. April (Modul 1) und am 13. Mai (Modul 2) im Landgestüt Dillenburg die Möglichkeit, mit Dr. Birthe Gärke zu lernen, wie gute Kommunikation funktioniert. In Modul 1 geht es unter anderem um Kundenkommunikation und den „Kleinen Azubi-Knigge“. In Modul 2 steht die Kommunikation in herausfordernden Situationen im Fokus. Gelehrt werden praxisnahe Strategien zur Auflösung von Konfliktsituationen. Weitere Infos und Anmeldung → berufsreiter.com



Mit guter Kommunikation lebt und arbeitet es sich besser.

Foto: Jernissen

PRÄSIDENTENPOST

Haltung zeigen

...muss ein Berufsreiter und eine Berufsreiterin, wenn er oder sie die ihm anvertrauten Pferde und Reiter begleiten will. Haltung zeigen gegenüber der Pferdebesitzerin – zum Beispiel, wenn der gewünschte Ausbildungsverlauf nicht zu dem Pferd passt, das sie hat, sondern eher zu dem, das sie gerne hätte.

Haltung bewahren gegenüber dem Pferd, weil wir die Verantwortung tragen, dass die Pferde fach- und pferdegerecht gefördert werden. Glücklicherweise haben wir in unseren Reihen genügend gute Ausbilder und Ausbilderinnen von der Basis bis hin zum Spitzensport, die aufgrund ihres Wissens, ihrer charakterlichen Eigenschaften und ihrer Haltung eine Vorbildfunktion übernehmen können.

Denn Vorbilder zu haben, ist wichtig, besonders in dieser Zeit, da sie uns in anderen Feldern und in der politischen Landschaft verloren gehen.

Wir halten uns an unser bewährtes Motto, dem wir als BBR schon seit Jahrzehnten folgen: Dem Pferde verpflichtet, dem Sport verbunden.

Da ich im März das Amt des Präsidenten der Bundesvereinigung der Berufsreiter abgeben werde, möchte ich mich mit diesen Zeilen bei allen Kolleginnen und Kollegen und allen Leserinnen und Lesern für die spannende und lehrreiche Zeit bedanken, genauso wie für die vielen Rückmeldungen, die ich erhalten habe.

Achten Sie weiterhin auf das Wohl unserer Pferde, denn sie sind unser höchstes Gut.

Mit reiterlichen Grüßen,
herzlichst Ihr

Burkhard Jung
ist Erster Vorsitzender
der Bundesvereinigung
der Berufsreiter

Burkhard Jung



AMATEUR-SPRINGREITERCLUB

Jubiläum im Parcours

Der Amateur-Springreiterclub (ASC) feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Die Gründungsmitglieder Julius Schulze-Hesselmann und Iris Bayer hatten 1997 die Rechnung aufgemacht, ambitionierten Amateurreitern ab 25 Jahren die Möglichkeit zu geben, auf guten Turnieren anzutreten und sich untereinander zu messen. Die Zielsetzung war, diese Klientel dem Reitsport zu erhalten – als Reiter, Pferdebesitzer und Sponsoren. Die Rechnung ist aufgegangen. Von Beginn an wurde eine Turnierserie auf reizvollen Turnieren organisiert, auf der die Teilnehmer Punkte sammeln können. Springreiter, die aufgrund ihres Berufes nur in ihrer Freizeit ihrem Hobby nachgehen können, haben so die Möglichkeit, sich in Prüfungen der schweren Klasse miteinander zu messen. Für 2022

hat Klaus Brinkmann, der seit 2007 den Vorsitz des Clubs innehat, einige Neuerungen angekündigt: Die Amateurserie, für die auch Gastreiterlizenzen ausgegeben werden, ist auf sechs Turniere und das Finale begrenzt, um die Starterzahlen zu konzentrieren – in 2022 sind das Brakel (NRW), Mannheim, Balve, Waldachtal Salztetten (Baden-Württemberg), Westergellersen und Chemnitz. Das Finale wird traditionell mit den besten 25 der Serie beim internationalen Event in Paderborn ausgetragen. Das Prüfungsangebot hat sich verändert, um den Einstieg in den Amateurclub zu erleichtern, von M** auf M*, von einem Fehler-Zeit S*-Springen zu einem S*-Fehler-Zeit-Springen ohne Kombination. Die Finalqualifikation wird weiterhin in einem S*-Springen mit Stechen entschieden. Au-



Foto: Hellmann

Mitglieder des Amateur-Springreiterclubs können auf attraktiven Turnieren reiten.

ßerdem können Mitglieder zukünftig auch Familienmitglieder, die jünger sind als 25 Jahre (mindestens aber 22), mit in den Club holen. Neben dem Sport pflegen die Mitglieder die Geselligkeit, und so ist über die Jahre hinweg eine eingeschworene Truppe entstanden – die aber neuen Mitgliedern jederzeit offen steht. Wer Interesse hat: → springreiterclub.de

Termine

9.3. Workshop für Auszubildende mit Dr. Birthe Gärke in Marbach (1./2. Ausbildungsjahr)
10.3. Workshop für Auszubildende mit Dr. Birthe Gärke in Marbach (1./2. Ausbildungsjahr)
19./20.3. Bundesberufsreitertag 2022 in Anikum

28.3. Schulung für Auszubildende (Pferdehaltung und Service) in Dillenburg
29.3. Schulung für Auszubildende (Klassische Reitausbildung) in Dillenburg
5.3. Informationsveranstaltung zum Beruf Pferdewirt in Eschede

4.-5.4. & 25.-26.4. Kindgerechter Unterricht mit Ulrike Mohr in Bensheim
11.4. & 13.5. Workshop für Auszubildende mit Dr. Birthe Gärke in Dillenburg

FACHGRUPPE FAHREN

Einladung zur Jahrestagung

Die Fachgruppe Fahren trifft sich vom 18. bis 20. März auf der Reitanlage May in Selm und im Hotel Zum Steverstrand in Olfen zur Jahrestagung (2G+ Regel, Corona-Test nicht älter als 48 Std). Nach einem Begrüßungsabend (18. März) geht es am Samstag mit Franz-Josef May um das Wintertraining des Fahrpferdes an der Longe und Doppellonge und vor dem Wagen und mit Claudia Lauterbach um das Dressurtraining des Fahrpferdes unter dem Sattel. Parallel zu diesen Praxiseinheiten demonstriert Tierheilpraktiker Michael Maurer gerätegestützte Faszien-Stimulation am Pferd. Am Nachmittag zeigen Birgit Barre und Rolf Schettler die Equikinetik für Fahrpferde und den Zauber der Quadratvolte. Anschließend geht es bei einer Podiumsdiskussion um die Innovation im Aufgabenheft (neue Kombinierte Aufgaben) und das Trainer-Dilemma sowie eine Analyse und Perspektiven der aktuellen Trainerausbildung (Moderation: Rolf

Schettler). Nach dem DRFV-Fahrerabend lädt der Vorstand am Sonntagvormittag (9.30 Uhr) ein zur Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Begrüßung und Formalien, 2. Bericht des Fachgruppen-Vorstands, 3. Änderung der Verfahrensordnung (Geschäftsordnung) der Fachgruppe (Namensänderung, FG Fahren – Wir sind Fahrer), 4. Neuwahl des Fachgruppen-Vorstands (a. Vorsitzende(r), b. bis zu drei stv. Vorsitzende, c. bis zu drei Beisitzer), 5. Vorhaben 2022, 6. Sonstiges. Anschließend referiert Michael Maurer zur Bedeutung der Faszien für Bewegung und Leistungsfähigkeit des Fahrpferdes und Rainer Bruehlheide, Vorsitzender DOKR-Fahrausschuss, spricht gemeinsam mit Friedrich Otto-Erley, DOKR-Fahrsportkoordinator, zu Aktuellem aus dem nationalen und internationalen Fahrsport, Neuerungen im FEI-Fahrreglement und den internationalen Dressuraufgaben. Anmeldungen per E-Mail an → info@drfv.de oder per Fax: 02366-109499.



Sie wollen Mitglied werden?

Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband ist ein Zusammenschluss aktiver Reiter und Freunde des Reitsports in insgesamt acht Fachgruppen, wobei die Bundesvereinigung der Berufsreiter die größte Fachgruppe ist.

Nutzen Sie die Vorteile der Mitgliedschaft, profitieren Sie von tollen Fortbildungsangeboten und Seminaren! Mehr Informationen unter → drfv.de und → berufsreiter.com



DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Training für die Jagdsaison

Nach der Saison ist vor der Saison für die Schleppjagd. Der behutsame Aufbau und das Training eines Jagdpferdes brauchen Zeit und deshalb lohnt es sich, rechtzeitig die notwendigen Schritte zu planen. Im Norden bietet die Niedersachsenteute dazu am Kennel in Dorfmark einmal im Monat ausführliche Jagdreitertage als Wochenendveranstaltung. Die

Trainings erfolgen in Gruppen je nach Ausbildungsstand von Pferden und Reitern, unterteilt in anspruchsvolle und leichte Springer, Nichtspringer und Jugendliche. Geritten wird im April (vom 22. bis zum 24.), im Mai (6.-8.), im Juni (24.-26.) und im August (12.-14.) Information unter → www.niedersachsenteute.de oder bei Celestina Löffbecke unter → jagdreitertage@niedersachsenteute.de.

Im Süden bietet der Schleppjagdverein von Bayern vier Termine im Ferienmonat August am Kennel in Pöttmes-Gundelsdorf. Die erste Woche (29. Juli bis 2. August) ist bereits ausgebucht und nur noch über Warteliste zugänglich. Die anderen Trainings laufen vom 3. bis 7. August, 8. bis 12.



Foto: Schlemm

Bundesweit bieten die Meuten der Deutschen Schleppjagdvereinigung Trainingstage und Saisonvorbereitungen an.

und als Kurzversion vom 12. bis 15. August. Info auf www.schleppjagd.de und bei Toni Wiedemann unter tw@schleppjagd.de.

Für Neueinsteiger (und Inselfreunde) plant Philipp Jakob eine ganze Trainingswoche auf Usedom. Gelehrt werden bei diesem Pilotprojekt theoretische Grundlagen, der sichere Geländesitz und das Reiten zu den Hunden mit der Ostwestfalenmeute. Ein Termin wird in Absprache mit den Interessenten gefunden. Mehr Info unter pj@jagdreitenmitstil.de.

Auch die anderen Meuten in der Deutschen Schleppjagdvereinigung bieten unterschiedliche Trainingsmöglichkeiten an den Hunden. Alle Termine und Kontaktdaten unter → schleppjagd24.de

CDV AKTUELL

Neues vom Club Deutscher Vielseitigkeitsreiter

AUSBILDUNG

Lehrgangstermine

Im Rahmen der CDV Ausbildungs-Offensive finden weitere Lehrgänge statt, für die Mitglieder einen Zuschuss beantragen können: Sulzthal bei Bernd Petruschke (19.-20.3. und 9.-10.4.; Anmeldungen über B. Petruschke, Tel. 0171-3624206), Pretschwitz bei Janet Wiesner (25.-27.3., Buschreiterlizenz, Anmeldungen über Sebastian Spör, Tel. 0163-7173263).

JAHRESTREFFEN

Dinner statt Ball

Wie schon 2021 muss auch in diesem Jahr der CDV-Ball aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Alternativ wird es am 19. Februar in und um das Hotel Hof Sudermühlen einen „Tag der Vielseitigkeit“ inklusive Dinner geben. Ob es noch Restkarten gibt, kann per E-Mail erfragt werden unter → anmeldung@cdv-news.de.

SAISON 2022

Förderung

Der CDV fördert auch in 2022 Veranstalter von nationalen VL-, VM- und Kombinierten Prüfungen. Bewerbungen per E-Mail an nele@hagener.de. Ebenfalls in die nächste Runde geht der CDV mit CARLITOS hand-made. Auf den DM, dem Nachwuchschampionat und der Goldenen Schärpe werden Horsemanship-Preise bzw. Preise für den besten Geländereiter vergeben.

WIR GRATULIEREN

80 Jahre
Renate Meves, Norderstapel (26.3.)

75 Jahre:
Dr. Christine Heipertz-Hengst, Kelkheim (8.3.)
Dr. Joachim Mohn, München (27.3.)

70 Jahre:
Peter Georg Otto, Heede (3.3.)
Beatrix Schulte Wien, Dülmen (6.3.)
Wolfgang Aigner, Zorneding (14.3.)
Evelyn Rühle, Berlin (20.3.)

65 Jahre:
Sheena Moses, Hamminkeln (4.3.)
Dr. Michael Weiler, Gelnhausen (6.3.)
Cilli Beuse, Sonsbeck (10.3.)
Heidi Lemke, Grande (16.3.)
Ulrike Buhl, Ditzingen (26.3.)
Günter Essig, St. Ingbert (27.3.)

60 Jahre:
Christine Müller, Landolfshausen (4.3.)
Dr. vet. Hubertus Nebe, Penzing (13.3.)
Martina Funke, Schömburg (16.3.)
Renate Baumunk, Weiden (17.3.)
Dr. Susanne Brauner, IT-21052 Busto (19.3.)
Christina Sudeck, Heidelberg (21.3.)
Heiko Becker, Oyten (22.3.)
Carmen Kadiogullari, Kinkel (25.3.)
Christina Stamm, Straubenhart (27.3.)
Mikael Goldschmidt, Buckow (29.3.)
Birgit Lennartz, Geldern (30.3.)
Annette Schardt, Waiblingen (31.3.)
Dr. Corinna Stanslowski, Dresden (31.3.)

WIR TRAUERN UM

Heinz Dieter Fluß, Bergisch Gladbach (*8.4.1940 †13.12.21)
Heinz Gerlich, Essen (*12.8.1950 †20.6.2021)